



## Informationen aus dem Gemeindeamt

---



***Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit,  
einen erholsamen Urlaub und eine gute Ernte!***

***Eine schöne Ferienzeit allen Schülerinnen und Schülern sowie den  
Kindergartenkindern!***

***Jene, die in diesem Jahr eine Lehre, Fachschule oder höhere  
Schule abgeschlossen haben, möchten wir hiermit herzlich  
gratulieren!***

Gerne veröffentlichen wir ein Foto und die Bezeichnung des  
Abschlusses in der Zeitung. Dazu bitten wir um ein E-Mail an: [bqm@st-georgen-obernberg.ooe.gv.at](mailto:bqm@st-georgen-obernberg.ooe.gv.at)

## Ferien(s)pass

---



Auch heuer gibt es für die Kinder der Gemeinden St. Georgen,  
Mörschwang und Weilbach wieder ein erlebnisreiches  
Programm. Der Ferien(s)pass ist auf der Homepage abrufbar.

Anmeldung im Gemeindeamt St. Georgen.

## Aus dem Gemeinderat

---

Mit der bevorstehenden Pensionierung unseres Klärwärters Alois Wiesbauer hat der Gemeinderat beschlossen, die **Betreuung der Kläranlage** ab August dem Reinhaltungsverband Mittlere Antiesen zu übertragen, um einen weiterhin fachgerechten Betrieb sicherzustellen.

Mit der **Erneuerung der Hackschnitzelheizung** wurde mit der Wärmeversorgung St. Georgen KG ein neuer Bestandsvertrag zur Nutzung der Räumlichkeiten in der Volksschule sowie im Gemeindeamtsgebäude ausgearbeitet und beschlossen.

Nach der **positiven fachlichen Stellungnahme der Bildungsdirektion** können die Einreich- und Kostenpläne für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule sowie der Mehrzweckhalle finalisiert und dem Land Oberösterreich übermittelt werden. Ab Herbst wird die **Volksschule als Ganztagschule** geführt, wodurch von Montag bis Donnerstag eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden kann. Diese Betreuung erfolgt in den Räumlichkeiten des Kindergartens.

**Kindergarten ab Herbst 2025**

Liebe Gemeindebürger, Liebe Eltern!



GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft  
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Mit September 2025 gehen wir den nächsten Schritt im Rahmen der Zusammenlegung der Kindergärten im Bildungsraum Mörschwang – St. Georgen - Weilbach. Am **2. September 2025** starten wir den gemeinsamen Kindergarten in Weilbach mit einer Regelgruppe, einer Integrationsgruppe und einer Krabbelgruppe. Somit finden 47 Kinder Platz in der gemeinsamen Bildungseinrichtung. Der erste gemeinsame Elternabend findet **am 4. September 2025 um 19:30 Uhr** statt.

**Öffnungszeiten im kommenden Kindergartenjahr:**

Montag	7:00 Uhr	bis	16:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr	bis	16:00 Uhr
Mittwoch	7:00 Uhr	bis	13:00 Uhr
Donnerstag	7:00 Uhr	bis	13:00 Uhr
Freitag	7:00 Uhr	bis	13:00 Uhr

Die Mittagsverpflegung am Montag und Dienstag beziehen wir vom Kulinarico Fill Gurten. Das Busunternehmen Schachinger übernimmt den Bustransport der Kindergartenkinder.

**Übersicht der Kosten:**

- Materialbeitrag pro Kindergartenjahr 113.- €
- Mittagessen pro Mahlzeit 6.- €
- Bustransport pro Monat 30.- €
- Nachmittagsbetreuung gehaltsabhängig ca. 51 – 132.- € im Monat

**Ferien und Journaldienst:**

Der Kindergarten hat 4 Wochen im August und eine Woche zu Ostern geschlossen! An den schulfreien Tagen (Herbstferien, Weihnachten, Semester, Juli, Fenstertage) bietet der Kindergarten einen Journaldienst für berufstätige Eltern an.

Wir sind derzeit noch auf der Suche nach einem neuen Namen für unseren Kindergarten und wollen auch euch dazu einladen mitzumachen. Teilt uns eure Vorschläge mit und eine unabhängige Jury wählt den schönsten Namen aus. Natürlich gibt es auch einen kleinen Gewinn für den kreativsten Kopf. Wir freuen uns auf viele Vorschläge!

**JOSEF HÖGL**

Bürgermeister Mörschwang

**GERHARD WIPPLINGER**

Bürgermeister St. Georgen b. O.

**LUDWIG HUBER**

Bürgermeister Weilbach

**Wir dürfen euch voller Stolz unser neues Kindergartenteam vorstellen:**

**IRMGARD STANEK** Gruppenführende Pädagogin der Regelgruppe und Leiterin des Kindergartens

3 Merkmale über Irmi:

- wohnt in Weilbach
- 1 Tochter, 2 Enkelkinder
- hält sich fit mit TosoX und CrossAUT



**GERLINDE ZWICKLBAUER** Assistentkraft in der Regelgruppe

3 Merkmale über Gerlinde:

- kommt aus Weilbach
- verheiratet mit Koni, 2 Söhne
- liebt die Natur



**RENATE MOSER** Fachliche Assistenzkraft in der Regelgruppe

3 Merkmale über Renate:

- kommt aus Weilbach
- verheiratet mit Ludwig, 2 Töchter
- geht gerne mit dem Hund spazieren



**MARIA KERN** Gruppenführende Pädagogin der Integrationsgruppe

3 Merkmale über Maria:

- kommt aus Kirchheim i. L.
- liebt den Sommer und Herbst
- erzählt den Kindern sehr gerne Geschichten



**SABINE HARTL** Fachliche Assistenzkraft in der Integrationsgruppe Mo, Di, Mi; Busbegleitung, Nachmittagsbetreuung Di

3 Merkmale über Sabine:

- kommt aus Wippenham
- spielt Querflöte im Musikverein Wippenham
- verheiratet mit Josef, 2 Kinder, Franziska und Matthias



**ELA REITINGER** Fachliche Assistenzkraft in der Integrationsgruppe Do, Fr; Busbegleitung

3 Merkmale über Ela:

- kommt aus Geinberg
- mit Leidenschaft Künstlerin
- Lieblingsfarbe PINK



**BIRGIT SCHMIERER** Gruppenführende Pädagogin und Leiterin der Krabbelgruppe

3 Merkmale über Birgit:

- wohnt in Ried im Innkreis
- 4 Kinder, 1 Enkeltochter
- liebstes Hobby: Fußball



**HANNELORE STROBL** Integrationspädagogin, Nachmittagsbetreuung Montag

3 Merkmale über Hannelore:

- kommt aus St. Georgen b. O.
- verheiratet mit Dominik, 1 Sohn Felix
- bringt viel Humor in den Alltag



**VERENA BÜTTNER** Assistenzkraft in der Krabbelgruppe

3 Merkmale über Verena:

- wohnt in Obernberg a. L.
- verheiratet mit Falco, 2 Söhne
- leidenschaftliche Feuerwehrfrau

## Aktuelle Information des BAV Ried

### Ein halbes Jahr Gelber Sack im Bezirk Ried

**Der Gelbe Sack im Bezirk Ried ist nun fast ein halbes Jahr alt – Grund genug für den Bezirksabfallverband, sich beim Entsorger und den Gemeinden umzuhören, wie es läuft.**

Bei der Fahrerbesprechung der Fa. Katzlberger in Mettmach am 12. Juni herrscht gute Stimmung. Die Abfallberaterinnen des BAV Ried wollen von den Fahrern wissen, wie die Gelbe-Sack-Sammlung aus ihrer Sicht läuft. Alle sind sich einig: Die Einführung des Gelben Sacks im Bezirk Ried hat sehr gut funktioniert, und auch die Sammelqualität ist größtenteils gut.

Natürlich gibt es auch **Verbesserungspotential**.

Florian Ornetsmüller holt in 17 Gemeinden die Gelben Säcke ab. „Ganz wichtig ist, dass die Leute die Gelben Säcke **gut befüllen** und auch das **Zubinden** nicht vergessen“, meint er. „Dann bitte die Gelben Säcke **gut sichtbar am öffentlichen Grund** bereitstellen, aber **nicht anbinden!** Ein Mann hat es gut gemeint und mir sogar eine Zange hingehängt, damit ich die Schnur durchschneiden kann – da würde ich für meine Tour aber doppelt so lange brauchen, wenn das mehr Leuten einfällt.“



### Gute Zeitplanung verhindert Ärger

Immer wieder kommt es vor, dass Leute den Fahrern mit ihren Gelben Säcken nachlaufen oder ihnen sogar mit dem Auto hinterherfahren. Das muss nicht sein: Wenn der Sack rechtzeitig bereitgestellt wird – frühestens **am Vorabend** oder **spätestens um 6 Uhr** am Tag der Abholung – erspart man sich den Stress.

### Richtiger Umgang mit Gelben Säcken

In den Gelben Sack gehören **ausschließlich Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall** - keinesfalls jedoch **Restmüll, Altkleider oder Ähnliches!**

Der Bezirksabfallverband Ried kauft die Gelben Säcke an und gibt sie nach dem Grundsatz der **Sparsamkeit / Wirtschaftlichkeit** über die **ASZ und Gemeinden** aus.

**Werden die Gelben Säcke für andere Zwecke missbraucht, wirkt sich das negativ auf die Müllgebühren der Gemeinden aus.**

Helga Hillinger vom BAV Ried: „Wir appellieren an die Vernunft und das Gewissen unserer Bürgerinnen und Bürger. Bitte horten Sie keine Gelben Säcke zu Hause, verwenden Sie sie ausschließlich zur Verpackungssammlung und befüllen Sie sie gut!“



Folgende Leicht- und Metallverpackungen kann und soll man neben rund 80 weiteren Abfallarten auch weiterhin ins ASZ bringen: **Styropor, Eimer & Kanister, PE-Folien** („weiche Folien“), **Getränkekartons** (Tetrapack...), **Metallverpackungen** (Dosen, Folien...). Die damit erzielten Erlöse der kommunalen Abfallwirtschaft kommen jedem Einzelnen zugute und kompensieren die Preise für kostenintensive ASZ-Fractionen wie zum Beispiel Problemstoffe, Bauschutt oder Sperrmüll.

